



ANTIJÜDISCHES BILD IN ST. SEVERINUS ERPEL ... UND JETZT?

Die Bedeutung der Darstellung »Christus vor dem Hohen Rat« in Historie und Gegenwart

Kirchenräume bewahren Geschichte. In Bildern und Figuren zeigen sich Glaubensvorstellungen und künstlerische Ausdrucksformen vergangener Zeiten. Manche Darstellungen werfen heute jedoch Fragen auf, besonders dort, wo jüdische Menschen oder jüdische Traditionen einseitig oder abwertend erscheinen. Im Mittelpunkt des Abends steht die Darstellung »Christus vor dem Hohen Rat« in St. Severinus Erpel. Passionsdarstellungen gehören zur christlichen Bildtradition, können aber je nach Ausführung antijüdische Vorstellungen aufnehmen oder verstärken. Thomas Frings, Referent für Judentum und Abrahamitische Religionen im Erzbistum Köln, führt in die historischen und theologischen Hintergründe ein und fragt nach der Bedeutung des Bildes für die Gegenwart. Der Abend lädt dazu ein, genau hinzusehen und miteinander ins Gespräch zu kommen: Wie ist die Darstellung entstanden? Welche Deutungen sind aus heutiger Sicht problematisch? Wie kann ein verantwortlicher Umgang mit solchen Bildwerken in Kirchenräumen aussehen?

Di 29.09.2026 | 17.00 – 19.15 Uhr

Thomas Frings

Ort: Kath. Pfarrheim St. Severinus | Kirchgasse 7 | 53579 Erpel

Veranstaltungs-Nr. 2626720001

Eintritt frei